

Kita Forscherhaus-Zwerge freut sich über eine Spende der Firma Hettich.

Geld für die Schnitzecke



Sebastian Bock (2. v. r.) engagiert sich im Vorsitz des Fördervereins in der Kita Forscherhaus-Zwerge. Gemeinsam mit Marcel Schwarze (1. Vorsitzender des Fördervereins, M.) und Michaela Homann-Lübbing (Kita-Leitung, l.) nahm er den Scheck in Höhe von 500 € von Daniel Wodarsch (Hettich, r.) entgegen. Foto: Kita

Herford. Sebastian Bocks Töchter besuchen die Kita Forscherhaus-Zwerge in Herford. Er selbst engagiert sich als 2. Vorsitzender im Vorstand des Fördervereins. Ein ehrenamtliches Engagement, das auch von seinem Arbeitgeber, der Hettich Unternehmensgruppe, gefördert wird. Bereits seit 2013 können sich Mitarbeiter dort für Projekte bewerben, in denen sie selbst ehrenamtlich tätig sind. Hettich möchte damit das Ehrenamt nachhaltig stärken.

Auch Sebastian Bock bewarb sich und bekam für sein Engagement im Förderverein den Zuschlag. „Ich finde es gut, dass Hettich – trotz der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen – das durch Mitarbeiter betriebene Ehrenamt unterstützt und habe mich dieses Jahr bereits zum zweiten Mal auf die Spende beworben, da in diesem Fall das Geld des Kita-Fördervereins direkt den Kindern zugutekommt,“ sagt Sebastian Bock zu seiner Motivation.

Über die damit verbundene Spende von 500 Euro kann sich nun die Kita Forscherhaus-Zwerge in Herford freuen. Gemeinsam nahmen Michaela Homann-Lübbing (Kita-Leitung), Marcel Schwarze (1. Vorsitzender des Fördervereins) und Sebastian Bock den Scheck von Daniel Wodarsch entgegen, der von der Firma Hettich nach Herford gekommen war, um sich bei der Übergabe persönlich ein Bild von den Forscherhaus-Zwergen und den Fördervereinsaktivitäten zu machen.

„Wir freuen uns sehr über die Spende, die wir in die weitere Gestaltung unseres Außengeländes investieren möchten, dort haben wir unter anderem eine Schnitzecke geplant,“ so Kita-Leiterin Michaela Homann-Lübbing bei der Übergabe des Schecks. „Vor allem aber liegt uns auch die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Eltern am Herzen – das ist nicht selbstverständlich.“